

NIEDERSÄCHSISCHER FUSSBALLVERBAND E. V.



Kreis SG Oldenburg-Land/ Delmenhorst, Spielausschuss

Delmenhorst, 02.11.2006

Spielausschreibung für die Fußball Hallen Meisterschaft der Herren 2007 am 13. u. 20.01.2007

Gespielt wird nach den Satzungen und Regeln des DFB /NFV und Kreistagsbeschluss SG Delmenhorst/Oldenburg-Land. **Wir weisen nochmal darauf hin, dass dies eine Pflichtveranstaltung ist.** Wenn eine Mannschaft nicht erscheint wird dieses als nicht Antritt gewertet und mit 30,- Euro Verwaltungskosten geahndet.

Endgültige Entscheidungen am Spieltag werden von der Turnierleitung und den leitenden Schiedsrichtern gefällt.

Spielzeit in den Gruppenspielen und Qualifikationsspielen 1 x 12 Minuten , um Platz 3 + 4 - 1 x 12 Minuten , und das Endspiel 2x 10 Minuten . In den Qualifikationsspielen bei unentschieden sofort Entscheidungsschießen .

Es wird auf Beiden Seiten mit Bande gespielt

Eine Mannschaft kann aus 12 Spieler bestehen, 5 Spieler, wovon einer der Torwart sein muss, dürfen gleichzeitig auf dem Spielfeld sein. **In einer Spielruhe-mit Meldung an den Schiedsrichter-ist das Auswechseln der Spieler, neben dem Tor, der eigene Spielhälfte erlaubt.** In das laufende Spiel, dürfen 4 Spieler Aus-und wieder Eingewechselt werden. Neun Spieler pro Spiel, können von den aufgeführten Spielern, eingesetzt werden.Sind von einer Mannschaft weniger als zwei Feldspieler und der Torwart auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu beenden und mit 5 – 0 Toren und 3 Punkten für den Gegner, wie bei Nichtantreten, zu werten. Es dürfen nur Spieler eingesetzt werden, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung für die teilnehmende Mannschaft besitzen. Mit Ausnahme der Schuhe und der Schienbeinschützer, gelten für die Ausrüstung, die gleichen Bestimmungen wie bei den Feldspielen. Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen-helle Sohle und keine Stollen-spielen.

Die Spiele werden von angesetzten Schiedsrichtern geleitet und von diesen an-und abgepfiffen.

Berührt der Ball die Hallendecke oder herabhängende Geräte, ist das Spiel mit einen Freistoß fortzusetzen. Springt der Ball von der Hallendecke ins Tor, ist die Spielfortsetzung Eckstoß oder Abstoß. Tore –außer Eigentore-dürfen nur aus der generische Spielhälfte erzielt werden. Beim Anstoß-Freistoß und Eckstoß müssen die Gegnerischen Spieler mindesten 3 Meter vom ruhenden Ball entfernt sein. Der Strafraum/Torraum ist die **durchgezogene Linie des Wurfkreises-6 Mtr.-** vom Hallenhandball.Bei Vergehen im Strafraum- außer einem Strafstoß- ist der Freistoß auf der 6mtr.Linie auszuführen.**Die Freistöße werden alle indirekt ausgeführt. Der Ball muss ruhen.**

Abstoß

Nur der Torwart darf den Ball aus seinem Strafraum durch Werfen-Rollen-Stoßen, wieder ins Spiel bringen. Der Ball ist erst wieder im Spiel, wenn der Ball den Straf- /Torraum verlassen hat. Der Ball muss in der eigene Spielhälfte, vor der Mittellinie von einem Mit- bzw. Gegenspieler berührt oder gespielt werden ansonsten ist auf der Mittellinie auf Freistoß zu entscheiden.

Strafstoß

Wird auf einen Strafstoß entschieden, muss der Schütze für den Torwart klar zuerkennen sein. Bei der Ausführung müssen alle am Spiel beteiligten Spieler auf der Spielfläche 5 bis 7 Meter hinter dem ruhenden Ball sein. Der Anlauf des Schützen sollte sich auf 5 bis 7 Meter beschränken.

Strafstoßpunkt 9 Meter zur Torlinie bei große Tore und 7 Meter zur Torlinie bei kleine Tore.

Torwartspiel:

Verlässt der Torwart den Strafraum wird er zum Feldspieler. Nur bei einem Angriff der gegnerischen Mannschaft darf der Torwart zur Fußabwehr den Torraum verlassen. Greift der Torwart weiter in das Spiel ein, ist auf Freistoß, wo der Ball gespielt wurde, zu entscheiden. Aus dem laufenden Spiel heraus - der Ball war nicht im Torraum - kann der Torwart den Ball in jede Zone des Spielfeldes spielen. Wenn ein Mitspieler den Ball absichtlich seinen Torwart mit dem Fuß oder von einem Einwurf zuspielt, ist es dem Torwart untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren.

Persönliche Strafen:

Verwarnung – Feldverweis auf Zeit (2 Minuten) – Matchstrafe - Feldverweis auf Dauer
Muss ein Feldverweis auf Dauer ausgesprochen werden, ist der Spieler für den weiteren Spieltag gesperrt. Der Spielerpass ist der Spielinstanz zuzustellen. Die Mannschaft darf erst im folgenden Spiel wieder mit voller Mannschaftstärke spielen. Bei einem Feldverweis auf Zeit dürfen die Spieler nach dem Ablauf von 2. Minuten, mit Zustimmung des Schiedsrichters, ersetzt oder wieder, am Spiel teilnehmen.

Spielwertungen: Die Spiele werden a) nach Punkten

b) zu den erzielten Toren gewertet.

Zur Ermittlung der Placierungen ist bei Punktgleichheit wie folgt zu verfahren.

- 1) **Es werden die Spiele gegeneinander gewertet**
- 2) **die größere Tordifferenz aus allen Gruppenspielen - bei Gleichstand -**
- 3) **die höhere Anzahl der erzielten Tore aus allen Gruppenspielen – Gleichstand -**
- 4) bei Endspielen **kann** eine Verlängerung von 2x5 Minuten ausgetragen werden

Entscheidungsschießen

Von den betroffenen Mannschaften sind dem Schiedsrichter 5 Spieler - die im Spielbericht aufgeführt sein müssen - zu benennen, die das Entscheidungsschießen bis zur endgültigen Entscheidung austragen. Wenn nach je 5 Schüssen noch kein Sieger gegeben ist, werden die Schüsse in gleicher Reihenfolge fortgesetzt bis der Sieger fest steht. Alle am Entscheidungsschießen beteiligten Spieler müssen auf der Spielfläche sein. Der Schiedsrichter entscheidet auf welches Tor geschossen wird.

Spielberichte

Die Spielberichte (gut leserlich) und die Spielerpässe, sind 15 Minuten vor Turnierbeginn , an die Turnierleitung abzugeben.

gez. Thomas Luthardt
Vors. Spielausschuss

gez. Manfred Nolte
Vors. Spielausschuss